



dampfbahn**furka**
bergstrecke

Verein Furka-Bergstrecke



aargau
bern

sektion**s**nachrichten

2024/4

Adressen der VFB-Sektion Aargau

Verein Furka-Bergstrecke, Sektion Aargau

Rohrerstrasse 118, 5000 Aarau
vfb-aargau@dfb.ch

Bankverbindungen

Credit Suisse, 5001 Aarau
Konto 853116-61
IBAN CH68 0483 5085 3116 6100 0
Clearing-Nr. 4835 / BIC/SWIFT: CRESCHZ80A

Präsident

Kurt Gross
Aspmetgraben 8, 4312 Magden
061 841 21 60 079 415 32 10
vfb-aargau.praesident@dfb.ch

Vizepräsident

Vakant

Events

Leo Müller
Bürlimattweg 11, 5033 Buchs AG
062 822 12 85 079 483 88 25
vfb-aargau.events@dfb.ch

Finanzen

Urs Hasler
Ahornweg 39, 5024 Küttigen
062 827 11 54 076 405 48 88
vfb-aargau.kasse@dfb.ch

Sekretariat

Rosmarie Hirzel
Ausserdorfstrasse 48, 5603 Staufen
062 891 74 58 079 652 46 27
vfb-aargau.sekretariat@dfb.ch

Wagenwerkstatt Aarau

Rohrerstrasse 118, 5000 Aarau
079 645 28 54
werkstatt.aarau@dfb.ch

PostFinance

Konto 50-70149-3
IBAN CH94 0900 0000 5007 0149 3
BIC POFICHBEXX

Werbung und Souvenirs

Harald Salzmann
Alte Bremgartenstrasse 26a, 8965 Berikon
056 633 78 39 076 393 78 39
vfb-aargau.werbung@dfb.ch

Kommunikation

Heinz Unterweger
Bachstrasse 49 B, 5034 Suhr
062 546 05 39
vfb-aargau.kommunikation@dfb.ch

Leiter Wagenwerkstatt

Werner Beer
Gartenweg 8, 5034 Suhr
062 842 35 66 079 645 28 54
werkstatt.aarau.leiter@dfb.ch

Arbeitseinsätze Furka

Jean Claude Zimmerli
Milchgasse 17, 5000 Aarau
062 823 44 34 079 475 31 18
vfb-aargau.einsatzfurka@dfb.ch

Reisen

Heidi Schmid
Dorfstrasse 31, 4612 Wangen bei Olten
062 212 38 18 079 779 03 49
vfb-aargau.reisen@dfb.ch

Impressum

Herausgeber/Verlag

VFB Verein Furka-Bergstrecke
 www.dfb.ch/verein
 DFB Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG
 www.dfb.ch/ag
 SFB Stiftung Furka-Bergstrecke
 www.dfb.ch/stiftung
 Mitteilungsblatt für die Sektionsmitglieder
 Aargau und Bern

Redaktion

Sektionsnachrichten Aargau:
 Heinz Unterweger, heinz.unterweger@dfb.ch
 Sektionsnachrichten Bern:
 Julian Witschi, julian.witschi@dfb.ch

Herstellung, Druck

Merkur Medien AG
 4900 Langenthal

Auflage

1650 Exemplare

Adressänderungen

VFB Verein Furka-Bergstrecke
 Mitgliederservice
 CH-3999 Oberwald
 vfb.mitgliederservice@dfb.ch

Erscheinungsdaten

Mitte Februar, Anfang Juni, Ende August, Mitte
 November

Die „Sektionsnachrichten“ sind eine Beilage zu
 einem Teil der Auflage des
 „Dampf an der Furka“. Sie sind im Abonne-
 mentspreis inbegriffen.

Redaktionsschluss Ausgabe 1/2025

18. Januar 2025

Inseratenpreise

1/1 Seite CHF 215.-
 1/2 Seite CHF 135.- (Rückseite)
 1/2 Seite CHF 110.-
 1/3 Seite CHF 85.-
 1/4 Seite CHF 70.-
 Kleininserate:
 CHF 1.– pro 1 mm 1 Spalte breit

Inhalt

Sektion Aargau

Adressen der VFB-Sektion Aargau	2
Agenda	4
Editorial	5
Vor 25 Jahren	6
Einladung Generalversammlung 2025	7
Abschlussbericht C 4326	8
Fortschrittsbericht AB 4463	10
Bericht Furka-Arbeitswoche 4	12
Bericht Werbepost am Winzerfest	13
Bericht Sommerfahrt	14
Mitgliederbarometer	16
Bericht Sektionsreise	17

Sektion Bern

Anmeldeblatt Bern	18
Furka-Bern-Info	19
Editorial, Agenda	20
Nächste Werbeanlässe	21
Sektionsreise 2024 zur OeBB	22
40 Jahre VFB Sektion Bern	24
Treberwurstessen 2025	26
Adressen der Sektion Bern	27

Titelbild

*Der Aussichtswagen C 4326 steht be-
 reit zur Ablieferung an die DFB.*

Bild Heinz Unterweger

Agenda

Siehe auch www.vfb-aargau.ch

Wagenwerkstatt

In der Wagenwerkstatt wird aktuell an der Revision des Personenwagens AB 4463 gearbeitet.

Für weitere Informationen:

Telefon 079 645 28 54

und www.vfb-aargau.ch „Aktuelles“

Für Besuche in der Wagenwerkstatt ist

vorgängiger telefonischer Kontakt

Telefon 079 645 28 54 erforderlich.

Besucherguppen kontaktieren den Eventmanager (Seite 2).

Generalversammlung 2025

Freitag 7. März 2025

Gasthof Engel, Oberentfelden

Siehe Einladung Seite 7

Tag der offenen

Wagenwerkstatt

Samstag 26. April 2025

Details siehe Sektionsnachrichten 2025-1

Arbeitseinsätze 2025 an der Furka-Bergstrecke

Die Termine für die Aargauer Arbeitswochen werden im Dezember festgelegt und anschliessend auf der Webseite der Sektion www.vfb-aargau.ch publiziert.

Reisen

Das Reiseprogramm 2025 ist in Vorbereitung.

Werbung

Trainexpo Bülach

Samstag 17., Sonntag 18. Mai 2025

Bahnpark Brugg

Samstag 7., Sonntag 8. Juni 2024

Weitere Werbeanlässe sind in Vorbereitung.

Der Vorstand der Sektion Aargau wünscht allen Mitgliedern der Sektion, allen Sponsoren und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Wagenwerkstatt



Frohe Festtage

und alles Gute für das kommende Jahr

Ihnen und uns allen wünschen wir, dass 2025 ein erfolgreiches, zufriedenstellendes und erfüllendes Jahr wird.

Editorial

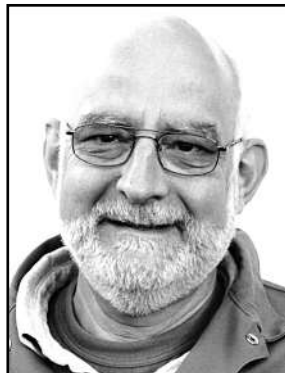
Arbeit am Berg als Ausgleich zum Alltag

Neben der Revision der historischen Personenwagen in der Wagenwerkstatt organisiert die VFB-Sektion Aargau auch regelmässig Einsätze in der Höhenluft der Dampfbahn Furka-Bergstrecke.

Die Arbeiten für die Dampfbahn starteten 1985 mit der Gründung der DFB. Anfangs galt es, aus der 1981 stillgelegten „Urwaldstrecke“ wieder eine veritable Dampfbahn zu schaffen. Mangels Schlafgelegenheiten an der Strecke beschränkten sich die Arbeitseinsätze vorerst auf einzelne Tage. Das bedeutete, um 4 Uhr nicht ganz ausgeschlafen aufstehen und mit Kollegen Richtung Innerschweiz nach Realp oder über den Grimselpass nach Oberwald zu fahren. Um ca. 8 Uhr ging die Arbeit an der Bahnstrecke, die man unter einem meterhohen Erlengebüsch nur erahnen konnte, frisch und munter los.

Es wurde gerodet was das spärliche Werkzeug und die Arme hergaben. Die aufgegebene Strecke wurde langsam sichtbar. Und damit die Probleme auch: Hier fehlte ein Bahnübergang oder eine Drehscheibe, dort total verbogene Schienen, von Erdbeben zugeschüttete Gleise, marode Tunnels und so weiter und so fort. Von den meisten heute existierenden Gebäuden

(Bahnhof/ Schuppen Realp DFB, Lokwerkstatt, Lokremise mit Kantine und Unterkunft, Wagenremise, Gleisanlage Oberwald etc.) noch keine Spur. Im besten Fall Ideen.



Die Situation für die Arbeiter („Fronis“) wurde mit einfachen Unterkünften und Verpflegungsmöglichkeiten zunehmend erträglicher. Schritt für Schritt entstand die heutige Infrastruktur, die dem Betrieb und Unterhalt der Bahn gut dient. **Heute liegt der Schwerpunkt der Arbeiten für die Fronis beim Unterhalt, der Pflege der Bahn- gleise, Wassergräben und Böschungen, kleineren Unterhalts- und Reparaturarbeiten an Bahnwagen, Auf- räumen und vielem mehr.**

Arbeiten an der frischen Natur bei jedem Wetter zwischen 1300 und 2100 müM im Team mit Gleichgesinnten dienen nicht nur der Dampfbahn, **sie geben auch den Fronis Wertvolles zurück:** Körperliche Arbeit als Ausgleich zum „sitzenden“ Alltag, Einsicht

in die Technik und Aufgaben einer historischen Eisenbahn in alpiner Umgebung, Kennenlernen von Kollegen verschiedenster Herkunft und Ausbildung, etc. **Sie alle tragen zum gemeinsamen Ziel bei, das einmalige historische Kulturgut der Dampfbahn Furka-Bergstrecke zu erhalten.** Gute Verpflegung und das Gesellschaftliche am Abend in der Kantine oder einem der „vielen“ Restaurants runden die Einsätze ab.

Machen Sie mit uns mit! Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung für eine der kommenden Arbeitswochen. Sie werden auf der Webseite und ab Heft 1-2025 ausgeschrieben.



Urs Hasler
Froni auf der Bergstrecke, in der Wagenwerkstatt und Kassenwart

Vor 25 Jahren ...

wurde intensiv am B 4253 (ex Brünig, kobaltblaue Farbe) gearbeitet, um ihn im Juli 2000 zur Streckeneröffnung nach Gletsch abliefern zu können.

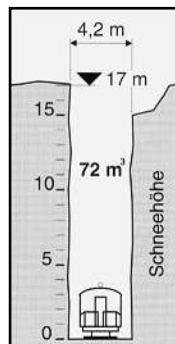
erschien ein Bericht über den Wiederaufbau des B 2204 (ex BFD C 204) in Aarau, den ersten originalen FO-Wagen für die DFB.

wurde im „Churer Echo“ von den Nietarbeiten am Chassis des BD 2502 (ex BFD C202, später CF 271) berichtet. Dieses Chassis mit Neubaukasten wurde später zur Fertigstellung nach Aarau überführt.

erschien ein Rückblick auf die im Mai und Juni 1999 erfolgte Schneerräumung zwischen den Tunnels 2 und 3 mit 17 m Schneehöhe, was einem Volumen von 72 m^3 pro Laufmeter entspricht und täglich 400 l Diesel für die Wegschaffung verschlang.

wurden die Rauchabzug-Kamine im Dach der Lokremise erfolgreich verbessert.

wurde am 9./10. November 1999 die neue Verbindungsweiche FO – DFB in Real eingebaut.



Aus dem gelben Mitteilungsheft „die furka bergstrecke“ 4-1999, W. Beer

Einladung zur 38. Ordentlichen Generalversammlung

Verein Furka Bergstrecke Sektion Aargau

Freitag 7. März 2025, um 19.00 Uhr, Apéro ab 18.15 Uhr
Gasthof Engel, Engelsaal 1. Stock, Dorfstrasse 3 (Engelplatz)
5036 Oberentfelden

Traktanden:

1. Begrüssung und Entschuldigungen
2. Wahl der Stimmzähler
3. Genehmigung des Protokolls der 37. Generalversammlung 2024
4. Genehmigung des Jahresberichtes 2024
5. Jahresrechnung 2024
6. Revisorenbericht, Genehmigung der Jahresrechnung 2024 und Décharge-Erteilung an den Vorstand
7. Rückblick 2024 und Ausblick 2025 der DFB durch den Geschäftsführer Karl Reichenbach
8. Informationen aus dem Zentralvorstand durch Zentralpräsident Peter Lerch
9. Zwischenbericht Revision der Lok 1 durch Projektleiter Markus Staubli.
kurze Pause
10. Anträge
11. Genehmigung Budget 2025
12. Orientierungen: - Jahresprogramm 2025
- Aktivitäten Wagenwerkstatt
- Baueinsätze an der Bergstrecke
- Werbung
- Reisen
13. Wahl des Tagespräsidenten für die Durchführung der Wahlen
14. Wahlen: Präsident, Vorstand, Revisoren, Delegierte, alle für 1 Jahr
15. Verschiedenes, Umfrage

Das Protokoll der Generalversammlung 2024, die Rechnung 2024 und das Budget 2025 werden an der Generalversammlung aufgelegt. Der Jahresbericht 2024 des Präsidenten wird in den Sektionsnachrichten 1/2025 publiziert.

Anträge zuhanden der Generalversammlung sind in schriftlicher Form bis 7. Januar 2025 an den Präsidenten zu richten. Allfällige Zusatzinformationen zur GV werden ab 3. Februar 2025 auf der Webseite der Sektion www.vfb-aargau.ch publiziert.

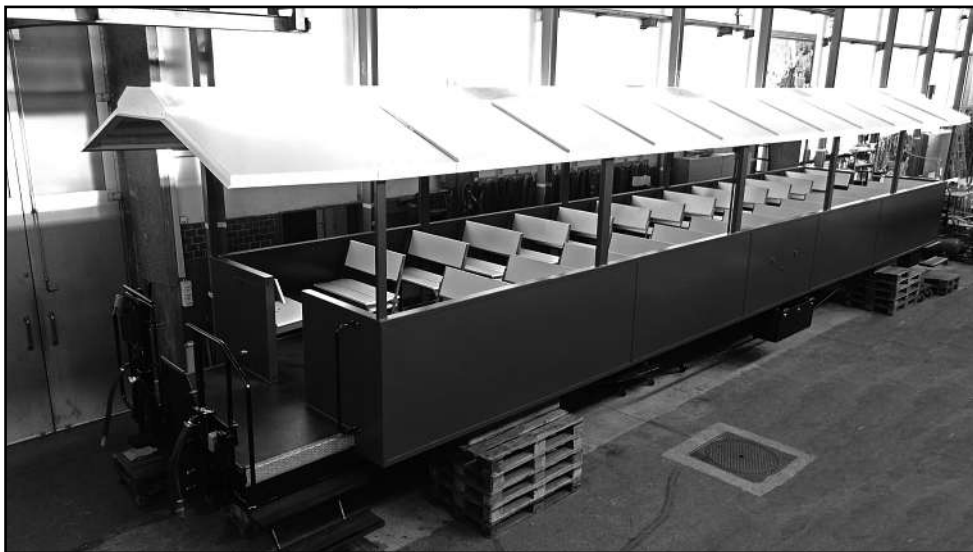
Die Sektionsnachrichten 4/2024 dienen als Stimmausweis. Bitte an die GV mitnehmen.

Der Vorstand

Mit neuem Dach nach Realp

Abschlussbericht Aussichtswagen C 4326

Werner Beer



Mit dem Erscheinen dieses Heftes ist der Aussichtswagen bereits nach Realp geliefert und steht seit Freitag dem 25. Oktober geschützt in der Wagenremise.

Im Verlauf des Septembers wurden das feste Dach montiert und alle anschliessenden Dichtarbeiten ausgeführt. Im Wageninneren wurden die vorgängig rot lackierten Innenwände angeschlagen, die Dachpaneele mit lichtgrauer Farbgebung wieder angeschraubt und die Bodenplatten mit den Sockelleisten verfügt. Im Oktober erfolgte dann die Montage der 26 Schwenklehnen- und der 4 Eckbänke.



Montage der Innenwandplatten

Die Aussenwände erhielten den neuen DFB-roten Anstrich und die Plattformen wurden schwarz gestrichen. Kurz vor dem Abtransport erfolgten viele kleinere Schlussarbeiten wie die Montage neuer Bremsschläuche, der Vakuum- und Druckluft-Kupplungsköpfe, des



Einbau der Sitze mit Klapplehne



Viele Nieten halten die Dachbleche



Wieder-einsetzen der Dachpaneele



Aussenlackierung im DFB-Rot

Notbremshahns, der Belüftungsklap-
pen usw. Auf den Plattformen wurden
die neuen Schutztürchen montiert.

Die Beleuchtung erfolgt mit neuen LED
-Lampen mit Speisung ab Batterie in
DFB-Standard 24V-Technik. Die Chas-
sis-seitige Bremsanlage (Zylinder, Ge-
stänge und Handbremse) wurde kom-
plett revidiert und wieder eingebaut.

Die Aufarbeitung/Revision der Achsen
und Drehgestelle des Wagens erfolgt
in Realp und die Ergänzung der Diesel-
zug-spezifischen Elektrik wird durch
die Fachleute der Dieselcrew ausge-
führt.

Damit verlässt ein weiteres Fahrzeug
unsere Werkstatt und auf dem freier-



Knapper geht's nicht!

denden Platz werden wir das Dach des
AB 4463 aufbauen.

Bereit für den Aufbau des Daches

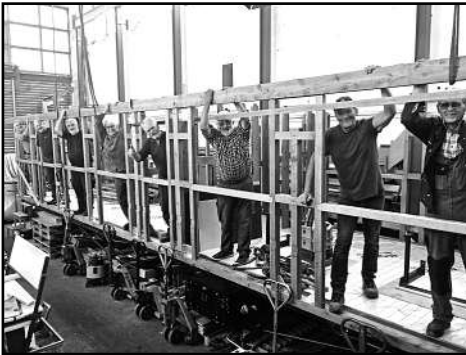
Fortschrittsbericht AB 4463

Werner Beer, Bilder Daniel von Niederhäusern, Heinz Unterweger

Um den angepeilten Liefertermin des Aussichtswagens nicht zu gefährden, haben wir das Arbeitspensum am AB 4463 etwas reduziert. Trotzdem können wir beachtliche Fortschritte verzeichnen:

Der Linoleumboden ist zugeschnitten, eingeklebt und die Fugen sind verschweisst.

Dach ist Schlüssel für die Einbauten



Die Überprüfung der Passung der Dachpfetten war erfolgreich, wir werden sie nach dem Abtransport des C 4326 herunterholen und mit den Spanten und den 4 Leimbindern in angenehmer Arbeitshöhe die tragende Struktur des Daches aufbauen. Alle Holzteile des Kastens sind ebenfalls passend und die Stahlwinkel für die Verschraubung des Kastens liegen bereit oder sind montiert.



Zuschneiden und Layout des Dachtäfers

80% des Dachtäfers (700 m) ist fertig bearbeitet und teilweise ausgebreitet, um die einzelnen Bretter für die Positionierung am Dach richtig zuzuordnen. Stossstellen dürfen nie neben einer benachbarten zu liegen kommen und der Täferversatz sollte immer min. 1 oder 2 Spantenabstände betragen. Das Ganze soll mit möglichst wenig Verschnitt erfolgen. Die Täferbretter im sichtbaren Bereich der Plattform erhalten eine speziell gerundete Fasse.

Wenn das Dach fertig und aufgesetzt ist, kann die tragende Struktur des Wagenkastens verschraubt werden. Dies ist Voraussetzung für die Montage der Einbauten.

Viele Details sind in Vorbereitung

Alle 4 Türen (2 x Plattform, 2 x Abteil) werden aktuell mit Eichenfurnier belegt. Die Stahleinfassung, die Scharniere und die Schlossapparate sind



Das Aufbereiten der alten Türen ist sehr aufwendig

teilweise schon eingepasst und revidiert.

Der Wagen besitzt 16 Fenster in 3 verschiedenen Breiten. Die Scherenmechaniken, die Glaseinfassungen und die Scheren sind einbaubereit. In der Schreinerei entstehen die inneren Fensterrahmen. Die Teile sind komplex und bestehen aus 15 Einzelteilen aus Eichenholz.



Vorrichtung für das Leimen der 32 Fensterecken

Für die Gepäckablagen der 1. und 2. Klasse sind alle Teile von Grund auf nach altem Vorbild neu herzustellen. Da steht die „Produktion,“ mittendrin. Die Rollos, der Stoff, die Lederabschlüsse, die Führungsschienen und die Lagerböckli für die Sonnenstoren

sind alle schon einbaubereit. Auch an den Sitzen 2. Klasse wird kontinuierlich gearbeitet. Sie bestehen mit ihren Holzlatten aus vielen Teilen und beanspruchen viel Zeit.



Mustersitz 1. Klasse als Vorbild für die Fertigung der Gestelle aus edlem Nussbaumholz

Ein grösserer Posten gespendeter Nussbaumbretter wird aktuell zugeschnitten, abgerichtet und gehobelt. Daraus entstehen die Gestelle der 1.-Klasse-Stühle. Diese Arbeit erweist sich als aufwendig, um Schadstellen, verwurmete und Splint-Bereiche herauszuschneiden und mit den guten Stücken schöne Gestelle zusammenfügen zu können.

Seitens Fahrwerk sind beide Drehgestellrahmen fertig revidiert. Aktuell läuft der Wiedereinbau der Bremsanlage.

Ersatz Tor Lokdepot

Furka-Arbeitswoche 4 vom 30. 9. bis 4.10. 2024

Jean Claude Zimmerli

In dieser Woche brauchte es wärmere Kleidung. Das Wetter war nicht so freundlich. Es war windig und kalt. Die Baugruppe liess sich durch das schlechtere Wetter nicht beeindrucken und arbeitete trotzdem intensiv an den Aufträgen der Abteilung Infrastruktur DFB AG.

Die Hauptaufgabe war der provisorische Ersatz eines defekten Tores am Lokdepot – eine anspruchsvolle Arbeit. Auch diese Arbeit konnte bis zum Ende der Einsatzwoche erledigt werden – das Lokdepot steht jetzt wieder ohne „Durchzug“.



Das garstige Unwetter Ende Juni brachte grosse Felsbrocken bis zum

Gleis, welche nun gesprengt und weggeräumt werden mussten. Zudem verdichtete man mit Gasperinikies Schlaglöcher und Unebenheiten – beispielsweise auf dem Depotareal und bei der Wagenremise.



Rückblick

In den vier Arbeitswochen 2024 waren 29 Fronis im Einsatz. Es wurden 174 Manntage gearbeitet. Die Aufgaben bzw. Arbeiten wurden durch die jeweiligen Baugruppenleiter koordiniert. Die Zusammenarbeit mit der Abteilung Infrastruktur DFB AG hat sehr gut funktioniert. Deshalb war es möglich, die vielseitigen Aufgaben in einer guten Qualität zu erledigen. Das war für alle positiv und motivierend.

GA und Halbtax auf der Furka finden Anklang

Herbstlicher Werbestand in Döttingen

Harald Salzmann

Der Herbst hielt allmählich Einzug, als wir am Samstag 5. Oktober unseren Werbestand am Winzermarkt in Döttingen aufstellen konnten. Was für ein Temperaturunterschied zu unserem hochsommerlichen Einsatz im August in Frick! Das zeigte sich einerseits im Temperaturgefälle aber auch im Publikumsaufmarsch. Den ganzen Tag über war in den Strassen und Gassen ein Kommen und Gehen, inklusive ab und zu auch mit Staugefahr.



Wir konnten sehr viele gute und spannende Gespräche führen. Sogar Touristen aus den USA machten stopp bei unserem Stand und waren beeindruckt über unseren Einsatz und die schöne Landschaft auf der DFB-Strecke. Stolz zeigten sie uns auf dem Handy die Bilder einer kleinen Dampfbahn in ihrer Wohngegend im Staate Maine, die auch nur dank Freiwilligen-Arbeit in

Betrieb ist. Ja, die Eisenbahnwelt ist gross und über die ganze Welt verteilt!

Besonders spannend waren die Reaktionen auf unsere Hinweise, dass ab 2025 das GA und das Halbtax-Abo bei der DFB gültig sein werden. Ausnahmslos fanden die Besucher diese Neuerung sehr gut. Wir denken, dass dies eine markante Steigerung der Besucherfrequenz auf der Dampfbahn bringen wird und somit ein guter und zukunftsgerichteter Entscheid seitens der DFB ist.

Dass der Souvenirverkauf grossen Anklang fand, machte diesen Samstag zu einem rundum gelungenen Anlass, den wir immer gerne besuchen. Der Winzermarkt 2025 findet am Samstag 4. Oktober statt - wir sind dann sicher wieder dabei!

Dieser Anlass bildete unseren alljährlichen Abschluss der Outdoor-Anlässe. Darum an dieser Stelle allen treuen Werbeteam-Mithelferinnen und -helfern ein ganz herzliches Dankeschön für ihre ganzjährige Mitarbeit! Opfern sie doch alle freiwillig viele Freizeitstunden für die Sache der DFB - und dies bei jedem Wetter!

Eine Passagierin erlebt die Dampfbahn

Bericht von der Sommerfahrt am 31. 08. 2024

Sandra Brunner

Die Fahrt begann gemütlich und interessant. Im Bus wurde uns Kaffee serviert und Reiseleiterin Heidi führte uns in die «Furka-Welt» ein. Sie erklärte uns, dass der Verein in der Schweiz 10 und im Ausland 11 Sektionen mit insgesamt etwa 6500 Mitgliedern hat. Jährlich werden x-Stunden (wirklich x-Stunden) an Frondienst geleistet. Sei es, die Bänke in den Wagons streichen, Schienen und Loks reparieren/warten, Schneeräumung im Frühling, Kochen für die Mannschaft oder auf der Station Furka das Beizli betreiben. Jede und Jedermann kann sich da einbringen.

Auf der Fahrt auf den Brünig stoppte der Carchauffeur kurz beim Aussichtspunkt Chälrütirank. Wir durften die wunderbare Aussicht auf den Lungensee geniessen und schossen natürlich noch ein paar Fotos.

Auf dem Brünig angekommen, genossen wir bei Kaffee und Gipfeli noch die Klänge eines Jodlerclubs. Weiter am Grimselpass hatten wir etwas Zeit, die Natur zu geniessen und nach Marmeli Ausschau zu halten. Bergkristalle vom Grimselpass und Bergkäse wurden in einem Shop angeboten.

Nach einem feinen Mittagessen ging es weiter Richtung Oberwald. Pünktlich



Marmeli am Grimselpass

um 13.50 Uhr fuhren wir mit der Dampfbahn Richtung Furka los. Dies war ein richtig tolles Erlebnis, wie die Dampflok F.0.4 (die Dauerläuferin, Baujahr 1913) Richtung Furka stampfte... Der schönste Kondukteur erklärte uns noch, dass die Dampflok auf der Strecke von zirka 18 km 800 kg Kohle und 1600 Liter Wasser benötigt.

An der Bahnstrecke standen überall Sprinkleranlagen, welche die Bäume an der Bahnlinie befeuchten, um Brände zu vermeiden. Bei Waldbrandgefahr muss eine Diesellok dem Dampfzug ab Oberwald bis Gletsch mit einem Löschzug folgen. Während der Fahrt rieselte hie und da ein Stückchen verbrannte Kohle aus den geöffneten Fenstern auf uns. Die Fensterbänke und Sitze im Zug waren nach der Fahrt mit einer feinen Russschicht bedeckt.

Auf der Furka machten wir eine Pause, genossen die Aussicht, tranken etwas

und schossen natürlich wieder x Bilder von unserer Dampfloki. Im «Beizli» hingen grosse Bilder vom Mai 2019, wie die Leute den Schnee von den Schienen schoben und den Tunnel frei von Schnee schaufelten.

Wir hatten Glück, weil wir im 1. Wagon



Heizer und Lokführer sind schwer beschäftigt

hinter der Lok waren, so durften wir draussen auf dem "Balkon" beim Einstieg dem Lok-Führer und Heizer zu-

schaun, wie sie die Lok einheizten und bedienten. Ich muss schon sagen, das ist nicht so einfach. Bevor man Lokführer wird, muss man 2 Jahre als Heizer einfeuern, danach darf man die Lokprüfung machen. Auf diesem "Balkon" zu sein und dem Treiben vorne in der Lok zuzuschauen, war schon mega cool und ich kam mir vor wie der Jim Knopf, der dem Lokführer und dem Heizer zusah.

In Realp angekommen, verabschiedeten wir uns von der Lok F.0.4, schossen die letzten Fotos, und nach einem kurzen Besuch im Shop und einem Gläschen feinem Weisswein ging es auf die Heimreise mit dem Car.

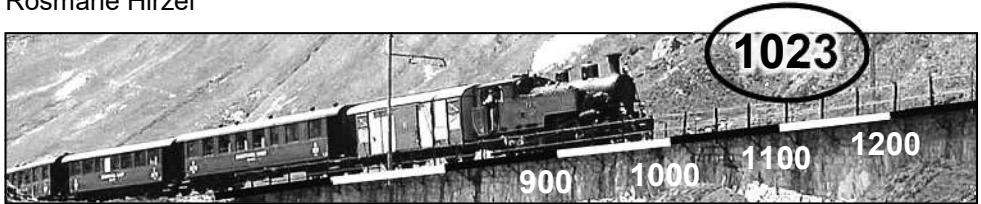
Ich bedanke mich bei allen für den wunderschönen Tag, welchen ich mit meinem Mami verbringen durfte und ich bin mir sicher, dass es für mich nicht das letzte Mal war!

Werben auch Sie für die Dampfbahn Furka-Bergstrecke!

- Für eine Fahrt mit der Bahn
- Für eine Mitgliedschaft im Verein
- Für Mitarbeit am Berg oder in der Wagenwerkstatt
- Für finanzielle Unterstützung

Mitgliederbarometer unserer Aargauer Sektion

Rosmarie Hirzel



Wir sind dankbar für jedes Mitglied, das mithilft, die Dampfbahn zu unterstützen und damit dieses wertvolle und einzigartige technische Kulturgut zu erhalten.

Der Mitgliederausweis berechtigt zu 20 % Ermässigung auf den Fahrpreis für die Furka-Bergstrecke.

Mitgliederbeiträge und Spenden an den VFB sind in der Steuererklärung als freiwillige Zuwendungen abzugsberechtigt.

**Vorbereitet sein.
Genau darum geht's.**

Gut, wenn alles geregelt ist. Unsere Beratung für alles, was das Leben bereithält: wie Ihren Nachlass vorausschauend sichern.

credit-suisse.com/privatebanking

«Life Plan»
Beratung
vereinbaren

CREDIT SUISSE 

Copyright © 2023 CREDIT SUISSE. Alle Rechte vorbehalten.

Eindrücklicher Park an Dampfloks

Sektionsreise zur Dampfbahn Katzenssee

Heinz Unterweger

Von der Lok der Spanisch Brötli Bahn über die HG $\frac{3}{4}$ Nr. 3 der Furkabahn, zur G4/5 Nr.118, die 1926/1927 für Thailand hergestellt wurde, zu englischen Dampfloks aus dem frühen 20. Jahrhundert und vielen weiteren Bijoux ... dem Freund der Eisenbahnostalgie bietet die Dampfbahn Katzenssee ein breites Angebot an Sehenswürdigkeiten. Dazu gibt es Akkuloks, Loks mit Verbrennungsmotor, Kräne etc. Die Schmalspurloks fahren auf 7 $\frac{1}{4}$ " , die Normalspurloks auf 9 $\frac{1}{2}$ " in einer weitläufigen Parkanlage mit liebevoll und detailliert nachgebauten Gebäuden im Massstab 1:5. Für erwachsene Eisenbahnliebhaber wie auch für Kinder eine tolle Anlage mit besonderem Erlebniswert.



Unsere relativ kleine Gruppe, bei der natürlich auch Kinder dabei waren, lernte die Anlagen – aufgeteilt auf mehrere Zugkompositionen – kennen. Als Sondergäste erklärten uns Herr Landenberger sen. und einer seiner Söhne die Geschichte des Familienunternehmens, das 1961 – damals noch sehr

bescheiden – seinen Anfang nahm und sukzessive und mit viel persönlichem Engagement der Familie und zugewandter Eisenbahnfreunde zur heutigen Grösse heranwuchs. In der Nähe von Zürich gelegen, direkt am Katzenssee und mit einem grossen Ausflugsrestaurant bietet sie ein attraktives Freizeitangebot.



Den kontrastierenden Abschluss der Sektionsreise bildete ein kleiner Umweg auf der Rückfahrt über den Aussichtspunkt an der Einflugschneise des Flughafens Zürich, wo die landenden Maschinen beinahe in Griffweite über den Köpfen einschweben.

Anmeldung zu Aktivitäten der Sektion Bern

Bitte die Anzahl der teilnehmenden Personen in das entsprechende Kästchen eintragen. Bei Überbelegung entscheidet der Eingangstermin:

Treberwurstessen in Twann am Samstag, den 8. Februar 2025

Anzahl Teilnehmer (Essen für CHF 28.– pro Person)

Ich interessiere mich für Einsätze am
Informations– und Werbestand der Sektion Bern

Ich melde mich für Baueinsätze an der Furka
Ggf. bitte hier Fachkenntnisse angeben:

Name:..... Vorname:.....

Strasse:.....

PLZ:..... Ort:.....

Tel.:..... E-Mail:.....

Talon bitte einsenden an den Organisator oder an den Sekretär:

Thomas Gehri, Dählenweg 50, 2503 Biel

E-mail: vfb-bern.marketing@dfb.ch - SMS an 079 251 27 66



FURKA-BERN-INFO

Das Magazin der VFB Sektion Bern 4 / 2024



40-Jahr-Jubiläum der Sektion

Die VFB Sektion Bern wurde 1984 als erste Regionalgruppe des Vereins Furka-Bergstrecke gegründet. Nach dem für Bern eigentlich untypischen Schnellstart brauchte es allerdings einen zweiten Anlauf.

Die Anregung für die Gründung von Sektionen kam vom Zentralvorstand des Ende 1983 gegründeten VFB. So sollten sich regional Mitglieder zusammenschliessen, um Werbeaktionen durchzuführen und Baugruppen zu bilden. In Bern liessen sich nach der Gründung der Sektion am 25. Februar 1984 aber zuerst zu wenig Führungspersonen finden. Der erste Sektionspräsident gab seinen Posten kurzum

ab und es resultierte ein Führungsvakuum. Doch eine Gruppe um Jürg Schletti engagierte sich mit Werbeaktionen, Informationsveranstaltungen und Dia-Abenden in der Region Bern für die Rettung der Furka-Bergstrecke und warb erfolgreich um Mitglieder. So konnte am 14. Juni 1985 eine zweite Gründungsversammlung durchgeführt werden. Dabei wurden die Statuten beschlossen und der Vorstand besetzt. Acht Personen liessen sich ins Führungsgremium wählen. Damit war die Basis gelegt, damit sich Berner Mitglieder für den Wiederaufbau der Furka-Bergstrecke und die nachhaltige Sicherung des Kulturguts engagieren. Das währt nun schon vierzig Jahre...

Sektionsreise nach Balsthal

Fixpunkt im Jahresprogramm ist die Sektionsreise zu einem für Bahnfans interessanten Ort. Am 24. August führte der Ausflug zur Oensingen-Balsthal-Bahn (OeBB), die heuer ihr 125-jähriges Jubiläum feiern kann. Der Geschäftsleiter persönlich präsentierte den Teilnehmern das Unternehmen, das historische Rollmaterial und die Arbeiten im Depot Balsthal...

Treberwurstessen in Twann

Es ist der traditionelle Winteranlass der VFB-Sektion Bern, das Treberwurstessen im Carnotzet in Twann. Dieses Mal findet das gesellige Treffen am Samstag, den 8. Februar 2025 statt. Die Plätze sind begehrt, melden Sie sich darum baldmöglichst bei unserem Marketingleiter an. Neumitglieder sind besonders willkommen...

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Von Julian Witschi, Redaktor

Die VFB Sektion Bern kann ihr vierzigjähriges Bestehen feiern. Unglaublich wie stark sich die Welt in dieser Zeit verändert hat. Beeindruckend ist auch, was der Verein erreicht hat. Die Furka-Bergstrecke konnte nicht nur vor dem Abbruch gerettet werden. Sondern sie wurde für viele Millionen Franken saniert, was nur dank Spenden, Mitgliederbeiträgen, Stiftern und freiwilligen Mitarbeitenden möglich war. Schrottreife Dampflokomotiven wurden aus dem Dschungel in Vietnam zurückgeholt und wieder betriebsfähig hergerichtet. In wunderschön restaurierten Wagen kann man nun schon seit 1992 wieder auf der Furka-Bergstrecke fahren. Die Rettung einer Hochgebirgsbahn und der Betrieb mit Dampfzügen praktisch ohne öffentliche Gelder suchen ihresgleichen. Darauf können die Mitglieder des VFB stolz sein. Die Sektion Bern trug einen Teil zu dieser wunderbaren Geschichte bei. Es gibt immer noch einige Mitglieder die seit Anfang an dabei sind. Ihr Wunsch ist, dass sich weiterhin genügend Mitglieder finden, welche die Furkabahn für die nächsten Generationen erhalten.

FurkaBernInfo:

■ Redaktor

Julian Witschi (jw)
Chlostermatte 19
3312 Fraubrunnen
Tel. 079 399 04 86
vfb-bern.sekretariat@dfb.ch

■ FurkaBernInfo im Internet

www.dfb.ch/bern

■ Mitwirkende dieser Ausgabe

Thomas Gehri (tg)
Beat Scheuter (bs)

■ Redaktionsschluss

Heft 1/2025: 10. Januar 2025
Heft 2/2025: 25. April 2025
Heft 3/2025: 25. Juli 2025
Heft 4/2025: 10. Oktober 2025



Agenda

2024

- 23.+24.11. **Werbbestand an der Modellbörse in Tramelan**
- 07.12. **Werbbestand an der Modellbahnbörse im Restaurant Bahnhofli in Brügg**
- 08.12. **Werbbestand an der Modellbahnbörse in Köniz**

2025

- 08.02. **Treberwurstessen in Twann**
- 22.03. **40. Hauptversammlung im Restaurant Schwarzwasserbrücke**
- 19.06. **Beginn Fahrsaison der DFB**
- 20.07. **Furkareise im Nostalgiebus zur DFB**
- 03.08. **Furkareise im Nostalgiebus zur DFB**
- 28.09. **Ende Fahrsaison der DFB**

Tramelan, Brügg, Köniz

Die nächsten Anlässe des Info- und Verkaufsstands

Von Thomas Gehri und Julian Witschi

Das Marketing unter der Leitung von Thomas Gehri ist auch in der kommenden Vorweihnachtszeit unterwegs. Wer also noch ein Geschenk sucht aus dem Sortiment unserer Dampfbahn, hat an mehreren Orten eine gute Gelegenheit zum Einkauf.

Der nächste Werbestandauftritt ist am 23. und 24. November an der Modell- und Spielzeugbörse in Tramelan. Der Anlass findet im Fachschulzentrum CIP statt.

Am Samstag, den 7. Dezember folgt die Modellbahnbörse im Restaurant Bahnhofli Brügg. Und nach dem Berner Jura und der Region Biel geht es noch in die Region Bern. Am Sonntag, den 8. Dezember ist der Werbestand der Sektion an der Modellbahnbörse in Köniz. Während in Tramelan und Brügg der Eintritt gratis ist, kostet er bei der Börse im Oberstufenzentrum Köniz 4 Franken (Kinder frei).

Neue Fahrpläne

Zwischen dem Sommer und dem Redaktionsschluss führte Thomas mit seinem kleinen Team drei Werbestände durch: Am 31. August gab es einen Werbestand der VFB Sektion Bern am Wangenmärit in Oberwangen, am 14. September folgte der Portissimomarkt in Brügg und am ersten Oktober-

Wochenende ging es traditionsgemäss an die Dampfpage in Huttwil. Während die Umsätze an den gemischten Warenmärkten nicht überwältigend waren, lief es am Huttwiler Bahnfest besser. Auch die Wühlkiste wurde wiederum gut benutzt.



Der Werbestand der VFB Sektion Bern an der Modellbahnbörse in Köniz (tg)

Die Kiste mit 50 Fahrplänen der DFB für die Saison 2025 war gar bereits am Samstagmittag leergeräumt. Das ist hoffentlich ein gutes Zeichen für die Nachfrage in der kommenden Saison unserer Dampfbahn, die am 19. Juni beginnt.

Voranzeige:

Nächstes Jahr plant der Organisator Hanspeter Wyss wieder Furkareisen mit Nostalgiebus und Furka-Dampfbahn. Die Termine zum Vormerken lauten 20. Juli und 3. August 2025.

Klein, aber oho: Besuch bei der OeBB

Sektionsreise vom 24. August 2024

Von Julian Witschi

An der Sektionsreise zur Oensingen-Balsthal-Bahn (OeBB) vom 24. August haben zwar nur elf Personen teilgenommen. Die Abwesenden haben aber einen sehr interessanten Blick hinter die Kulissen dieser kleinen Bahngesellschaft verpasst. Denn der fast schon familiäre Betrieb und der imposante Rollmaterialpark lassen Bähnlerherzen höher schlagen.



Geschäftsführer Markus Schindelholz (Mitte) führt durchs Depot. Er steht vor der Mallet-Lok 196 der SCB, links der Rote Pfeil (jw)

In Oensingen stiessen die letzten Teilnehmer zur Reisegruppe. Mit einem NPZ-Domino ging es auf die nur vier Kilometer lange Strecke an die Endstation Balsthal. Hier sollte die Strecke nach den Plänen der Initianten eigentlich weiterführen nach Basel, doch dazu kam es nicht (siehe FurkaBernInfo 2/2024).

Geschäftsführer Markus Schindelholz persönlich begrüßte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Sektionsreise. Er führte uns zuerst ins Depot in den Roten Pfeil RCe 2/4 607. Nachdem wir in den bequemen Sitzen des legendären Schnelltriebwagens Platz genommen hatten, wurden Kaffee und Gipfeli serviert.

Mit einer Bildpräsentation informierte Markus Schindelholz über die OeBB und ihren Verein für historisches Rollmaterial OeBB Historic.



Im Depot sind auch Fahrzeuge anderer Besitzer abgestellt. So die Re 4/4 II des Vereins DSF (jw)

Zur Flotte der OeBB Historic gehören neben dem Roten Pfeil unter anderem auch die Dampflokomotiven E 3/3 2 „Chluser Schnäg“ und drei Salon- und Restaurantwagen. Ferner haben auch andere Organisationen historische

Fahrzeuge in Balsthal bei der OeBB abgestellt. Von der Stiftung historisches Erbe der SBB etwa ist die Mallet-Dampflok Ed 2 x 2/2 196 hier vor Wind, Wetter und Vandalen geschützt. Ebenso die Eb 2/4 35 der ehemaligen Jura-Simplon-Bahn.

Schmuckstücke und Schrott

„S Eis“ war die zweite Lok, welche die Dampfgruppe Balsthal für den Einsatz vor Nostalgiezügen aufgearbeitet hat. Die E 3/3 1 war 1909 für die Kriens-Luzern-Bahn (KLB) gebaut worden. Nach einem Abstecher zu der SBB kam sie 1933 als Werklok in die Klus der Von Roll. Besitzer ist inzwischen die Dübi-Müller-Stiftung, Fahrzeughalter die OeBB.

Ein trauriges Bild lieferte die 1042 032 des Güterzugunternehmens Widmer Rail Services WRS. Sie wurde in Balsthal ausgeschlachtet und für die Verschrottung bereit gemacht. Diese Maschine gehörte einst der anderen ÖBB, den Österreichischen Bundesbahnen. Die Baureihe 1042 wurde von 1963 bis 1977 in 258 Stück hergestellt. Wenige Tage nach der Sektionsreise wurde die 032 verschrottet.

Gut zwei Wochen nach der Sektionsreise bot die OeBB den Fans der Schweizer Bo‘Bo‘ ein einmaliges Schauspiel. Es kam zum grossen Re 4/4 Treffen in Balsthal mit Maschinen der SBB, der BLS, der SOB und weiteren Bahngesellschaften, sogar eine Ge 4/4 II der RhB wurde herbeigeschafft.

Anlass für das Treffen war das Jubiläum 60 Jahre Bo‘Bo‘. Bereits Geschichte war das Fest der OeBB zu ihrem 125-jährigen Besten. Am 17. Juli hatte sie ihren Geburtstag mit Dampfzügen und Gratisfahrten mit dem Roten Pfeil gefeiert.



Die Modellbahnanlage des Eisenbahn-Klubs Balsthal konnte ebenfalls begutachtet werden (jw)

Den Teilnehmern der Sektionsreise bot sich dafür spontan die Gelegenheit, beim Eisenbahn-Klub Balsthal reinzuschauen. Dieser betreibt Modellbahnanlagen in zwei Bahnwagen neben dem Depot. Darum herum kurvt eine Gartenbahn.

Zum Schluss der Sektionsreise konnten die Teilnehmenden im Rampenpintli im Bahnhof Balsthal einkehren. Vom Grill und dem Buffett mit Salaten und Beilagen gab es reichlich Auswahl an köstlichem Essen. Dank gebührt den Verantwortlichen bei der OeBB und dem Organisator der Sektionsreise, Vizepräsident Werner Dietrich. Für die Sektionsreise 2025 nimmt der Vorstand gerne Vorschläge entgegen.

40 Jahre VFB Sektion Bern

Rückblick auf die holprige Gründungsphase

Von Julian Witschi

Fast wäre es vergessen gegangen, das Jubiläum 40 Jahre VFB Sektion Bern. Das liegt aber auch daran, dass sich ihre Geburtsstunde nicht ganz eindeutig festlegen lässt.

Klar ist, dass der heutige Dachverband, der Verein Furka-Bergstrecke (VFB), am 3. Dezember 1983 in Bern gegründet worden ist. Das Ziel der Pioniere zur Rettung der Strecke war es, Bahnenthusiasten aus Nah und Fern zu gewinnen und sie lokal zu organisieren. Dazu wurden Regionalgruppen respektive Sektionen initiiert, damit sich lokal Mitglieder zusammenschliessen und auch erfolgreicher Mitglieder geworben werden können.

Erstes Gründungsdatum 25.2.1984

Zuerst wurden folgende Sektionen gegründet: Bern (25.2.1984), Nordwestschweiz (31.3.), Zürich (12.7.), Genf (16.11.) Zentralschweiz (4.12.) und Niederlande (Januar 1985). So schrieb es der erste VFB-Präsident, Bernhard Vouillamoz, im Jahresbericht 1984.

All diese Sektionen bestehen heute noch, wobei aus der Sektion Genf die Section Romandie wurde. Inzwischen sind es 21 Sektionen. Die Sektion Bern kann für sich behaupten, die älteste zu sein. Allerdings scheint es für einmal ein etwas atypischer Schnellschuss

aus Bern gewesen zu sein. Denn es gab nach kurzer Zeit ein Führungsvakuum.

Als erster Sektionspräsident wurde Rudolf Haas aufgeführt. Als Adresse genannt wird Bollwerk 4 in Bern. Das ist ein Bürogebäude auf dem Bahnhof Bern. Ob es der Arbeitsplatz des damaligen Präsidenten war, liess sich nicht mehr rekonstruieren. Rudolf Haas zog sich aber kurzum zurück, weil es verpasst wurde, ein grösseres Führungsgremium aufzubauen. Im zweiten Vereinsheft (1/1985) wird der Präsidentenposten der VFB Sektion Bern bereits als vakant bezeichnet.

Doch es kam schnell wieder Schwung in die Sache: Eine Gruppe um Jürg Schletti machte sich an den Aufbau einer tragfähigen Organisation und führte erste Anlässe durch: ein Informationsstand am 14. April 1985 in Bern war wohl die erste eigenständige Werbeaktion. Es folgten ein Dia-Abend in Hinterkappeln und Infostände in Thun-Bälliz, Sumiswald und Interlaken.

Auch waren einige Sektionsmitglieder an einem der ersten Baueinsätze dabei. Sie halfen mit, eine Drehscheibe auf dem Areal der Brauerei Eichhof in Luzern zu demontieren, um diese für die Furka-Bergstrecke aufzubewahren.

Schon im Sommer folgten erste Bau-einsätze an der Furka. Mitglieder der Sektion Bern engagierten sich auf der Walliser Seite. In Gletsch wurden im Depot und im Bahnhofgebäude Renovationsarbeiten gestartet. Daran beteiligt war bereits der heutige Sektionspräsident Beat Scheuter.



Im Depot Gletsch machten sich Berner Baufronisten daran, den Boden neu zu befestigen. Links im Bild ist der heutige Sektionspräsident Beat Scheuter. (BS)

Im Depot wurden Verbundsteine verlegt, Depottore saniert, Massenlager benutzbar gemacht und eine Gemeinschaftsküche eingebaut. Das zeigt, dass die Sektion Bern gleich zu Beginn tatkräftig dem Zerfall der Furka-Bergstrecke entgegen gewirkt hat.

Zweites Gründungsdatum 14.6.1985

Im Hintergrund füllte sich das Führungsvakuum. In Anwesenheit von 37 Personen fand am 14. Juni 1985 die Gründungsversammlung im Bürgerhaus in Bern statt. Ein achtköpfiger Sektionsvorstand konnte bestellt werden. Zum Präsidenten gewählt wurde

Jürg Schletti. Er ist heute noch Sektionsmitglied und an Anlässen präsent. Die weiteren Vorstandsmitglieder waren Manfred Spring (Vizepräsident), Hansruedi Lüdi (Kassier), Erwin Aeschlimann (Sekretär), Rita Hunn, Christian Allemann, Ernst Schad und Walter Bigler (Beisitzer).

Gezeigt wurden an der Versammlung Dias vom früheren Bahnverkehr über die Bergstrecke und zu deren Zustand. Auch war der Präsident der Zentralvorstandes, Alfred Gysin anwesend und informierte über die Ziele des Vereins und die Finanzierungspläne.

Denn kurz zuvor am 27. Mai 1985 war vom VFB eine Aktiengesellschaft gegründet worden: die Dampfbahn Furka-Bergstrecke (DFB) AG. Diese lud dazu ein, Aktien zum Nennwert von 100 Franken zu kaufen. Die Zeichnung auf der Aktie stammte aus der Feder des Berner Sektionsvorstandsmitglieds Walter Bigler.

Noch 1985 fand die erste Sektionsreise statt. Sie führte am 28. September zur Furka-Bergstrecke, wobei die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Ausflug bei schönstem Sonnenschein geniessen konnten, wie Jürg Schletti im Vereinsorgan „Rettet die Furka-Bergstrecke“ berichtete.

Die Sektion Bern wird an der HV 2025 einige Dias aus der Anfangsphase der Sektion zeigen und auf das 40-Jahr-Jubiläum anstossen.

Treberwurstessen in Twann

Traditioneller Sektionsanlass am 8. Februar 2025

Von Thomas Gehri

Seit über 100 Jahren servieren die Bielensee-Winzer im Februar diese Köstlichkeit: Treberwürste. Wenn die Hauptarbeit im Keller erledigt ist und die Arbeit im Rebberg noch nicht begonnen hat, wird der beim Traubendressieren anfallende Trester zu feinem Marc gebrannt. Hierbei werden die extra hierfür hergestellten Würste (ähnlich einer Saucisson, aber weniger Fettanteil) im Brennhafen erhitzt und nehmen den typischen Geruch (aber nicht den Alkohol) des Marc auf.



Winterliche Winzerkost: Treberwurst mit Kartoffelsalat und Salat (jw)

In der Regel sind die Plätze bei den Weinbauern bereits auf Jahre ausgebucht. Als gute Kunden der Familie Steinegger konnte ich wiederum einige der raren Plätze reservieren.

Wir treffen uns am Samstagmittag, den **8. Februar 2025, um 12.15 Uhr** im Carnotzet der Familie Steinegger an

der Dorfstrasse 30 in Twann. Das Essen wird um 12.30 Uhr serviert.

Empfehlungen zur Anreise

Ankunft der Züge in Twann von Biel her um 11.59 Uhr – anschliessend rund 200 Meter Fussmarsch. Das Carnotzet befindet sich auf der rechten Seite (gegenüber Restaurant Zum Alten Schweizer) hinter der Türe links vom Dorfbrunnen.

Parkplätze gibt es beim Bahnhof oder am Ende des Dorfs Richtung Biel (bei der Kirche / Schulhaus). Achtung beide Parkplätze sind gebührenpflichtig und werden kontrolliert. Punkto Alkoholkontrolle ist auch die Polizei regelmässig unterwegs.

Zu diesem Schmaus sind alle aktuelle und künftige Freunde der Treberwurst und ihre Begleiter herzlich eingeladen. Plätze hat es solange es hat.

Die Kosten

Es gibt Treberwurst mit Kartoffel- und Blattsalat ‚bis Gnueg‘ für CHF 28.-. Dazu kommen Getränke, Kaffee und Dessert je nach Konsumation.

Anmeldungen bitte bis 1. Februar per Mail, Telefon, SMS oder schriftlich an den Organisator Thomas Gehri – Kontaktdaten siehe nächste Seite.

Adressen der VFB Sektion Bern

Sektionsadresse: Verein Furka-Bergstrecke (VFB) Sektion Bern
Beat Scheuter
Neumattstrasse 50
3123 Belp

Internet: www.dfb.ch/bern

Spendenkonto: CH56 0079 0016 5964 4732 2

Vorstand:

Präsident: Beat Scheuter, Neumattstrasse 50, 3123 Belp
Telefon: 031 819 51 27 und 079 218 77 94
E-Mail: vfb-bern.praesident@dfb.ch

Vizepräsident / Bauleiter: Werner Dietrich, Schwarzenburgstrasse 810, 3145 Niederscherli
Telefon 031 849 16 11 und 079 325 50 35
E-Mail: vfb-bern.vizepraesident@dfb.ch

Kassier / Delegierter: Pierre Keller, Carl-Lutz-Weg 3, 3006 Bern
Telefon: 021 616 42 62 und 079 305 96 86
E-Mail: vfb-bern.kasse@dfb.ch

Marketing / Delegierter: Thomas Gehri, Dählenweg 50, 2503 Biel
Telefon: 079 251 27 66
E-Mail: vfb-bern.marketing@dfb.ch

Sekretär: Julian Witschi, Chlostermatte 19, 3312 Fraubrunnen
Telefon: 079 399 04 86
E-Mail: vfb-bern.sekretariat@dfb.ch

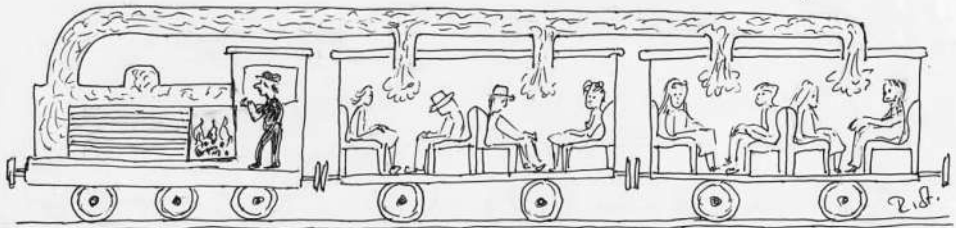
Adressänderungen *(Jede Meldung hilft, Kosten zu sparen):*

Verein Furka-Bergstrecke, 3999 Oberwald
E-Mail: vfb.mitgliederservice@dfb.ch



DAMPFHEIZUNG

Ängschenör - Längsschnitt



Beispiele aus „Ruedi Staigers Schmunzelecken“, die in den frühen Jahren des Wiederaufbaus der Bergstrecke entstanden sind. Alle Schmunzelecken finden Sie auf der Webseite der Sektion Aargau <https://www.dfb.ch/de/stories/vfbag-snr>